



PRESSEINFORMATION

PROGRAMMÜBERSICHT MÜNCHEN

Stand: 22.4.2014

16. bis 24. Mai 2014

München, Nürnberg, Fürth, Erlangen, Augsburg, Kempten, Aschaffenburg und Regensburg

A6 – Sechste Architekturwoche Bayern „dicht säen“

**Anmeldungen zu den Veranstaltungen ab 17.4.2014 auf:
www.architekturwoche.org**

Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Bayern
Realisierung mit Unterstützung von Graphisoft und der AIC Architekten Ingenieur Consult KG
Kooperationspartner: Bayerische Architektenkammer und Bayerisches Staatsministerium des Innern,
für Bau und Verkehr / Oberste Baubehörde
Medienpartner: Baumeister, muenchenarchitektur.com, competitionline.de

Der Bund Deutscher Architekten in Bayern (BDA Bayern) knüpft mit der 6. Architekturwoche von 16. bis 24. Mai 2014 mit Vorträgen, Diskussionen, Führungen, Studentenwettbewerben und Kunstaktionen unter dem Motto „dicht säen“ an das archaische Bild des Bauern an, der auf dem Feld die Saat für die nächste Ernte ausstreut. In Aschaffenburg, Augsburg, Erlangen, Fürth, Kempten, München, Nürnberg und Regensburg wird „Dichte“ in vielfältigen Veranstaltungen als Lebensform des Miteinanders greifbar.

Arbeitsgruppe München:

Rainer Hofmann, Ina Laux, Robert Rechenauer (Sprecher), Karin Schmid, Christoph von Oefe

Kooperationspartner:

Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Baureferat und Kulturreferat der LH München
Technische Universität München
Hochschule für Fernsehen und Film
Akademie der Bildenden Künste
Architekturmuseum der TU München

Medienbetreuung A6 Bayern:

Pfau PR, Tel.: 089 / 48 920 970, 0173 / 947 99 35, info@pfau-pr.de

FÜHRUNGEN

Teilnahme kostenfrei, begrenzte Teilnehmerzahl
Anmeldung: www.architekturwoche-muenchen.de

Samstag, 17.5.

12.00 -15.00 Uhr

Immer der Nase nach

Treffpunkt: Architekturklub, Herzog-Wilhelm-Straße (zwischen Joseph-Spital-Straße und Sendlinger Tor-Platz)

Veranstalter: Kulturreferat der LHM

Leitung: Sissel Tolaas

Auf einem Stadtspaziergang durch die Münchner Innenstadt begeben sich die Teilnehmer gemeinsam mit der norwegischen Künstlerin und Geruchsforscherin Sissel Tolaas auf die Suche nach olfaktorischen Spuren und erkunden eine wenig beachtete Komponente unseres gebauten Umfelds. An unterschiedlichen Orten werden Geruchspuren gesammelt, um diese anschließend in einem Workshop auf ihr Potential der Identitätsstiftung für die Architektur hin zu untersuchen.

Samstag, 17.5.

13.00 – 14.30 Uhr

Das Neubaugebiet Nordhaide: Leben in einem neuen Stadtviertel

Treffpunkt: Haupteingang zum Einkaufszentrum MIRA, am Brunnen Schleißheimer Straße 506, 80933 München (U-Bahn Dülferstraße)

Veranstalter: Baureferat der LHM

Leitung: Ulrich Rauh, Baureferat (Gartenbau), Leiter der Planungsabteilung

Öffentliche Grünanlagen in dichtbebauten Wohnquartieren – das bedeutet einen herausfordernden Spagat zwischen anspruchsvoller Gestaltung, intensiver Nutzung und alltäglicher Pflege. Im neuen Wohngebiet an der Nordhaide ist dieser Spagat gelungen – davon können Sie sich bei einer kompetenten Führung überzeugen und erleben, wie hier der öffentliche Raum als Ort der Begegnung und des Aufenthalts wesentlich zur Wohnqualität beiträgt. (Planung: Prechter + Schreiber Landschaftsarchitekten)

Samstag, 17.5., 15.00 Uhr

Mittwoch, 21.5., 16.00 Uhr

Stadt kreativ denken: Raum für Wohnen, Kultur, Wissen Führung durch das Kreativquartier

Treffpunkt: Bauzauneinfahrt, Dachauer Straße 110

Tram 20/21, Hochschule München oder Leonrodplatz

Veranstalter: Kulturreferat und Referat für Stadtplanung und Bauordnung, LH München

Leitung: Arge Kreativquartier (TELEINTERNETCAFE / TH Treibhaus), Referat für Stadtplanung und Bauordnung und Kulturreferat, LH München

Dauer: ca. 75 Minuten

München geht bei der Entwicklung des Kreativquartiers an der Dachauer Straße neue Wege: Auf dem 20 Hektar großen Gelände soll ein urbanes Stadtquartier entstehen, in dem Wohnen und Arbeiten eng mit Kunst, Kultur und Wissen verknüpft werden. Bestehende Nutzungen werden behutsam weiterentwickelt. Die denkmalgeschützten Industriebauten Jüter- und Tonnenhalle werden künftig das kulturelle und kreativwirtschaftliche Zentrum des Quartiers bilden.

Sonntag, 18.5.

11.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 14.00 Uhr

Der Hochbunker in der Ungererstraße

Der Hochbunker in der Ungererstraße ist der einzige unter Denkmalschutz stehende Bunker in Deutschland, bei dem es gelungen ist, die Stockwerke in den Bunkergeschossen in Wohnraum umzuwandeln. Die zwei Meter dicken, fensterlosen Wände aus Stahlbeton erforderten innovative Lösungen. Entstanden ist ein spannungsvoller Kontrast zwischen dem Erhalt des denkmalgeschützten Bestandes als Mahnmal und der Umwidmung in eine zukunftsweisende Nutzung. Exklusiv für die A6 ermöglicht der Bauherr erste Einblicke in die Räume des umgebauten Hochbunkers. (Architekten: raumstation, Starnberg).

Leitung: raumstation Architekten, Starnberg und Euroboden GmbH, München

Treffpunkt: Ungererstraße 158

U-Bahn Alte Heide

Veranstalter: Euroboden GmbH

Sonntag, 18.5.

13.00 – 17.00 Uhr

Die Herzog-Wilhelm-Straße: Beziehungen, Geschichten und Räume

Inszenierter Spaziergang

Treffpunkt: Temporäres RAUMKOMMANDO Wohnzimmer am Architekturklub, Herzog-Wilhelm-Straße

Leitung: Oliver Mohr und Zeno Legner, RAUMKOMMANDO

Veranstalter RAUMKOMMANDO

U-Bahn Sendlinger Tor / U-/S-Bahn Karlsplatz Stachus

Nach dem Nachbarschaftsdominanzprinzip folgt der RAUMKOMMANDO Stadtpaziergang Beziehungen, Geschichten und Räumen. Dichte wird erlebbar und wartet in Form von Überraschungen, Aktionen und Installationen in Hinterhöfen, Läden und Grünflächen. Dabei will RAUMKOMMANDO die Mitspazierenden zum Kommentieren und Kreieren anregen.

Sonntag, 18.5.**Montag, 19.05.**

15.00 – 18.30 Uhr

Bustour: Städtebauliche Dichte vor Ort erleben

Treffpunkt: Architekturklub, Herzog-Wilhelm-Straße (zwischen Joseph-Spital-Straße und Sendlinger Tor-Platz)

Veranstalter: Referat für Stadtplanung und Bauordnung, LH München

Referenten: Michael Hardi, Baudirektor, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, LH München

Monika Sertl, Bauoberrätin, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, LH München

Bauliche Dichte war schon immer Thema der Stadtentwicklung. Allein zwischen 1875 und 1900 musste die Stadt mit damals 200.000 Einwohnern aufgrund einer Landflucht und verbesserter Lebensbedingungen einen Bevölkerungszuwachs von 300.000 stemmen. Heute wird bis 2030 ein Zuzug von 200.000 Menschen prognostiziert. Welche baulichen Dichten sind dabei stadtverträglich? Welche Freiräume sind gewünscht? Wie wollen wir künftig zusammenleben? Dem gegenüber gilt die Eigentumsgarantie gemäß Art. 14 Grundgesetz. Theodor Fischer hat um 1900 für die Freiheit von Bauwilligen plädiert: „Im übrigen möge innerhalb gewisser Grenzen jeder bauen, wie es sein Bedürfnis erheischt mit der einzigen Auflage, dass er weder den Nachbarn, noch den öffentlichen Geschmack beleidige.“ Auf der Bustour wird anhand ausgewählter Bauquartiere „städtebauliche Dichte“ erläutert und erlebbar.

Montag, 19.5.

14.00 – 17.00 Uhr

Zentrale Bahnflächen: Dichte und Nutzungsmischung

Treffpunkt: Rainer-Werner-Fassbinder-Platz, S-Bahn Donnersbergerbrücke

Ende der Exkursion: Pasinger Bahnhof

Veranstalter: Referat für Stadtplanung und Bauordnung, LH München

Referent: Erhard Thiel, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, LH München

Dichte und Nutzungsmischung sind wesentliche Voraussetzungen für die Entwicklung urbaner Adressen. In jedem Teilquartier der Zentralen Bahnflächen zwischen Hauptbahnhof und Pasing wurden im Umfeld der S-Bahn Haltepunkte Adressen gebildet, die unterschiedliche Architekturen und eine hohe Dichte und Nutzungsvielfalt aufweisen. Läden sind zumeist in den Erd- und Untergeschossen untergebracht, darüber Wohn-, Hotel oder Büronutzung. Vom Rainer-Werner-Fassbinder-Platz am Arnulfpark führt die Exkursion zum Forum am Hirschgarten und vom Quartierszentrum Nymphenburg Süd zwischen Wotan- und Rosa-Bavarese-Straße nach Pasing zu den Arcaden.

Dienstag, 20.5.

16.00 – 18.00 Uhr

Grünanlage Georg-Freundorfer-Platz und Quartiersplatz Bahndeckel, Theresienhöhe.

Treffpunkt: Georg-Freundorfer-Platz (Ganghoferstraße/Ecke Heimeranstraße)

U-Bahn Schwanthaler Höhe

Referent: Ulrich Rauh (Baureferat /Gartenbau; Leiter der Planungsabteilung)

Auf dem alten Messegelände an der Theresienhöhe wurde zur Jahrtausendwende ein neues kompaktes innerstädtisches Wohnquartier entwickelt. Die Führung umfasst den Georg-Freundorfer-Platz, der nach einem landschaftsarchitektonischen Wettbewerb 2002 um ein Drittel erweitert und neu gestaltet wurde, sowie den Quartiersplatz Bahndeckel. Dieser wurde nach den Plänen eines Teams aus Künstlern und Landschaftsarchitektur als „Transporting landscapes“ neu angelegt. Architekten Georg-Freundorfer-Platz: Levin-Monsigny, Landschaftsarchitekten, Berlin Bahndeckel: TOPOTEK 1, Berlin mit Rosemarie Trockel, Köln

Dienstag, 20.5.

18.00 – 19.30 Uhr

Hoch hinaus: Vom Heizkraftwerk zum Wohnhochhaus

Führung auf die Dachterrasse des Wohnhochhauses „The Seven“

Treffpunkt: Foyer im The Seven, Müllerstraße 7, U-Bahn Fraunhoferstraße

Referent: Jörg Scheufele, Geschäftsführer alpha invest Projekt GmbH

Veranstalter: aiP Gärtnerplatz GmbH & Co. KG

Das ehemalige Heizkraftwerk an der Müllerstraße gehört nach dem Umbau durch die Berliner Architekten Leon Wohlhage Wernik zu einem der exklusivsten Wohn- und Gewerbeprojekte der Landeshauptstadt. Bei all dieser Exklusivität bewahrt The Seven durch den Erhalt des einstigen Maschinenturms auch nach dem Umbau die Erinnerung an die ursprünglich industrielle Nutzung des Areals. Während der Architekturwoche bietet sich die einmalige Gelegenheit, sich über Ideen und Konzepte des Umbaus zu informieren und von der Dachterrasse einen 360-Grad-Blick über die Stadt bis zu den Alpen zu genießen.

Mittwoch, 21.5.

15.00 – 18.00 Uhr

Von der Messestadt Riem nach Freiham

Bustour

Treffpunkt: U-Bahn Messestadt West an den Arcaden, Willy-Brandt-Platz

Ende der Führung: Architekturklub, Herzog-Wilhelm-Straße

Leitung:

Riem: Baudirektorin Eva Regensburger, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, LH München

Freiham: Ltd. Baudirektor Thomas Rehn, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, LH München

Veranstalter: Referat für Stadtplanung und Bauordnung, LH München

In Riem sind bereits drei Bauabschnitte fertig gestellt, der vierte wird gerade realisiert. Ein guter Zeitpunkt also, um zu sehen, wie es sich in dem neuen Stadtteil lebt. Welche Wohnformen gibt es und wie sieht es mit der Dichte, Erschließung und Freiraumversorgung aus? Nach einem Rundgang zur Wohnbebauung in Riem mit Erläuterungen zur Dichte, bezogen auf das Baugrundstück und auf das Baugebiet, geht es per Bus nach Freiham, einem der aktuell wichtigsten strategischen Vorhaben der Stadtentwicklung in München. Dort soll auf einer Fläche von ca. 190 ha und über einen Zeitraum von etwa 30 Jahren ein kompakter, urbaner und grüner Wohnstandort für ca. 18.000 – 20.000 Einwohnerinnen und Einwohner mit den notwendigen sozialen Infrastruktureinrichtungen entstehen.

Donnerstag, 22.5.

14.00 – 17.00 Uhr

Quartiersentwicklung rund um den Piusplatz – Ein Stadtteilspaziergang

Treffpunkt: Grünfläche vor der Hochgarage an der Bad-Schachener-Straße (U-Bahn Innsbrucker Ring, Ausgang G: Bad-Schachener-Straße / Oedkarspitzstraße)

Referenten:

Renate Bindl, Markus Groß, Wolf Opitsch, Ulrich Riedel, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, LH München

Götz Kessler, Robert Zengler, GEWOFAG Holding GmbH

Dagmar Englert-Friedrich, GWG Städtische Wohnungsgesellschaft München mbH

Manfred Felix, Felix + Jonas Architekten, München

Eva Bruns, Büro für Soziale Stadtentwicklung, Quartiersmanagement

Veranstalter: Referat für Stadtplanung und Bauordnung, LH München

Wie kann man ein Quartier beleben und für junge und ältere Menschen attraktiv machen? Hier setzt das Programm „Soziale Stadt“ an. Es ermöglicht neben baulichen Themen der klassischen Stadtsanierung auch Projekte zur Stärkung der Nahversorgung und die Verbesserung der kulturellen Infrastruktur im Quartier. Der Stadtteilspaziergang führt zu Projekten, die zeigen, wie der Bestand bei gleichzeitiger Modernisierung und Aufstockung durch Neubauten maßvoll ergänzt wurde. Zugleich profitieren auch die Freiflächen durch neue Aufenthaltsqualität.

Freitag, 23.5.

16.00 -17.30 Uhr

Der Maßmannpark: Sanierung und Aufwertung

Öffentliche Grünanlagen in dichtbebauten Wohnquartieren – Spagat zwischen anspruchsvoller Gestaltung, intensiver Nutzung und alltäglicher Pflege

Treffpunkt: Maßmannpark, Schleißheimer Straße/Ecke Theresienstraße

U-Bahn Theresienstraße

Leitung: Wolfgang Mesenich, Baureferat (Gartenbau), LH München

Veranstalter: Baureferat, LH München

Der Maßmannpark ist eine der bedeutendsten Erholungsflächen der Maxvorstadt an der in diesem Bereich ablesbaren Hangkante der oberen Isarterrasse. Die etwa 2,3 ha große Grünfläche wurde in den Jahren 2009 bis 2011 in zwei Bauabschnitten grundlegend saniert und umgestaltet. Anstelle eines überdimensionierten Tennenbolzplatzes entstanden intensiv nutzbare Spiel- und Sporteinrichtungen für alle Altersgruppen (Skaten, Fußball, Basketball, überdachter Pavillion, Tischtennis, Spielplatz für Kleinkinder- und Schulkinder, Boulebahn, Schachspiel). Das Wegesystem wurde den neuen funktionalen Anforderungen angepasst und mit neuen Sitzmöglichkeiten versehen sowie die Vegetation durch Neupflanzungen ergänzt.

Vorträge und Diskussionen

Sonntag, 18.5.

17.00 – 20.00 Uhr

Architekturklub, Herzog-Wilhelm-Straße (zwischen Joseph-Spital-Straße und Sendlinger-Tor-Platz)

Zwischennutzung durch Zwischennutzer

Open Space

In einer dichten Stadt sind Freiräume für Kunst und Kultur, Orte für die Entwicklung gemeinschaftlicher Projekte und das Ausprobieren neuer Raumnutzungen rar. Umso wichtiger, dass Menschen die ungenutzten Räume ihrer Stadt finden, ihr Potential erkennen und ausschöpfen – sei es für ein paar Monate oder nur für einen Abend.

Im Rahmen der Architekturwoche können Zwischennutzungsinitiativen von groß bis klein, von ehrenamtlich bis professionell, die Plattform der A6 für die Präsentation der eigenen Arbeit und Aktionen nutzen. Am Sonntagnachmittag (18.Mai) ist das Gelände um den Architekturklub zur Zwischennutzung durch die Zwischennutzer freigegeben.

Mit:

Goldgrund

Der Premium-Bauträger Goldgrund hat mit dem Luxuswohnprojekt „Arche de Munich“ sowie Sanierungen in der Müllerstraße und Pilotystrasse Furore gemacht. Immobilienbewirtschaftung sollte laut Goldgrund heutzutage immer unter ganzheitlichen Aspekten betrachtet werden. Goldgrund zeigt, wie man Leerstand gut begründet und über Zwischennutzungen gründlich nachdenkt.

Kunstzentrat/Import Export

Der Kunstzentrat e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der 2003 gegründet wurde. Der Verein schafft Schnittstellen für Gruppen in lokalen und transnationalen Netzwerken und bietet Raum für etablierte und neu entstehende Formen von Kunst und Kultur. In der eigens für die A6 erstellten Rauminstallation werden aktuelle Projekte präsentiert.

Mixed Munich Arts

Die MMA ist ein auf die Planung und Umsetzung von Zwischennutzungskonzepten spezialisierter Zusammenschluss von Experten unterschiedlicher Disziplinen. Anhand des aktuellen Projektes MixedMunichArts auf dem Gelände des ehemaligen SW//M Heizwerks in der Katharina-von-Bora-Straße in der südlichen Maxvorstadt geben Referenten der MMA einen Einblick über die zentralen Problem- und Fragestellungen von komplexeren Zwischennutzungskonzepten im urbanen Raum.

RAUMKOMMANDO

"RAUMKOMMANDO sorgt für deinen Kurzurlaub in München" – das ist das Motto, unter dem Oliver Mohr, Zeno Legner und ihre Mitstreiter Münchnerinnen und Münchner regelmäßig einladen, ihre Stadt mit anderen Augen zu sehen. RAUMKOMMANDO sucht diese Räume und inszeniert sie – in diesem Fall ein temporäres Wohnzimmer am Architekturklub: ohne Wände, zum Energietanken, Gedankenaustauschen und Mehrerfahren.

Urbanauten

Die Urbanauten sind 2001 aus einem interdisziplinären Debattierclub für öffentliche Räume in München hervorgegangen und organisieren im Sinne einer Denkfabrik und eines Stadtlabors öffentliche Debatten, Kunst- und Kulturprojekte, Stadtforschung und -konzepte für und in öffentlichen Räumen. Mit der „Tutzinger Erklärung: Mehr Platz für Alle! Die Zukunft des öffentlichen Raumes in der großen Stadt München“ haben die Urbanauten zusammen mit zahlreichen Verbänden und Bürgern einen ersten Vorschlag für einen „Stadtentwicklungsplan Öffentlicher Raum/ Menschengerechte Stadt“ gemacht. Im Rahmen der A6 stellen sie die Tutzinger Erklärung und konkrete Projekte vor.

Montag, 19.5.2014

20.00 – 22.00 Uhr

Kassen- und Steueramt / Foyer, Herzog-Wilhelm-Straße 11

Radikal Nah – Neue Nähe in München, Zürich, Wien und London
Gesprächsabend zu exemplarischen Wohnungsbauprojekten

Mit: Patrick Gmür (Stadtbaudirektor, Zürich), Thomas Madreiter (Planungsdirektor, Wien), Mark Brearly (ehemaliger Leiter *Design for London*), Philipp Esch (Esch Sintzel Architekten, Zürich), Bettina Götz (ARTEC Architekten, Wien), Stephen Bates (Sergison Bates architects LLP, London)

Moderation: Stadtbaurätin Dr.(l) Elisabeth Merk, München

Kooperationspartner: Referat für Stadtplanung und Bauordnung, LH München

Mit Unterstützung durch Bauwerk Capital

Vor dem Hintergrund des Münchner Wachstums und des Drucks auf den Wohnungsmarkt sind innovative Umsetzungsstrukturen und neue, wirtschaftlich tragfähigen Ideen dringend notwendig. Wie gehen andere wachsende Städte mit dieser Herausforderung um? Welche politischen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen oder juristischen Rahmenbedingungen sind Voraussetzung für eine erfolgreiche Entwicklung? Was kann München aus Wohnungsbauprojekten anderer Städte lernen?

Montag, 19.5.2014

18.00 – 19.30 Uhr

Referat für Arbeit und Wirtschaft, Herzog-Wilhelm-Straße 15

Hauptsache, die Rendite stimmt?
Round Table zur Qualität im Wohnungsbau

Mit: [Walter Buser](#) (Leiter Stadtplanung und Wohnungsbau, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, LH München), [Andreas Garkisch](#), Architekt BDA, 03 Architekten (angefragt), [Cornelius Mager](#) (Leiter Lokalbaukommission, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, LH München), [Jürgen Schorn](#) (Geschäftsführender Gesellschafter Bauwerk Capital), [Walter Zöllner](#) (Planungspolitischer Sprecher der CSU und Mitglied der Stadtgestaltungskommission, LH München (angefragt))

Moderation: [Frank Kaltenbach](#), Redakteur Detail, München

Kooperationspartner: [Bauwerk Capital GmbH & Co. KG](#)

[Schuhschachteln, Kaninchenställe, Gefängnishöfe – aktuelle Wohnungsbauprojekte in München werden von der Öffentlichkeit häufig mit harscher Kritik bedacht. Den Investoren wird kaltes Renditedenken, den Architekten mangelnde Kreativität, der Stadtplanung fehlendes Urteilsvermögen, der Politik unzureichende Durchsetzungskraft unterstellt. Worin liegen die Ursachen für diese Kritik? Wer trägt die Verantwortung? Wie kann es gelingen, trotz des hohen Drucks auf den Münchner Wohnungsmarkt ein Mehr an Qualität zu erreichen? Welche positiven Ansätze und Visionen für München gibt es? Teilnehmer aus Planung, Politik und Öffentlichkeit gehen diesen Fragen nach.](#)

Dienstag, 20.5.2014

13.00 – 18.00 Uhr

Evangelische Stadtakademie, Herzog-Wilhelm-Straße 24

Dicht säen – Streit ernten? Instrumente der Stadtentwicklung Fachtagung

Teilnahme kostenfrei. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung: www.architekturwoche.org

Die Fachtagung „Dicht säen – Streit ernten?“ wirft einen Blick in die WERKSTATT der urbanen Produktion. In der öffentlichen WERKSTATT werden Positionen zum Thema „Dichte“ aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Wo stehen wir und wo wollen wir hin? Mit welchen Methoden könnte man städtische Dichte und Qualität noch produzieren? Die Werkstatt mit Vorträgen und Podium ist öffentlich. Parallel werden im LABOR Dichte-Experimente entwickelt, die neue Formen von Dichte aus einer visionär-wissenschaftlichen Perspektive simulieren. Als Schauplatz dient ein konkretes Grundstück (Herzog-Wilhelm-Straße, Bella Italia / Tankstelle), auf dem die von den Laboren vorgeschlagenen Dichten und Qualitäten vergleichbar werden.

Veranstalter: Bund Deutscher Architekten BDA Bayern in Kooperation mit dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung der LH München

Kooperationspartner: Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr und Referat für Stadtplanung und Bauordnung, LH München

Mit Unterstützung durch die Godelmann KG

13.00 – 14.00 Uhr: Statements aus dem LABOR

Prof. Dietrich Fink, TU München

Markus Vogl, querkraft, Wien

Bruno Krucker und Katharina Leuschner, TU München

Kerstin Hartig, agropolis und Florian Otto, bauchplan, München mit Stefan Werrer, 711LAB und Fabrice Henninger, raumspielkunst, Stuttgart

Moderation: Christiane Thalgott

14.15 – 16.00 Uhr: WERKSTATT 1 Meister Eder und seine Werkstatt

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung fragt unter dem Motto „Meister Eder und seine Werkstatt“ nach „Dichte - Werkzeuge und Regel“. Diskutiert wird nicht, ob Verdichtung realisiert werden soll, sondern wie. Planer, Juristen, Bewohner und Kritiker sprechen darüber, was rechtlich möglich ist, warum man ein Glockenbachviertel nicht in Freiham bauen kann, wie Dichte in verschiedenen Stadtstrukturen empfunden wird und wieso dicht nicht gleich dicht ist.

Impulsvorträge „Status Quo / Quo vadis?“

Referenten: Jörg Wenzel und Monika Sertl, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, LH München

BAUSTELLE. Podiumsdiskussion

Stadtplanung: Marion Wolfertshofer, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, LH München
Planungsrecht: Jacqueline Charlier, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, LH München
Stadtutzer: Micha Purucker, Choreograf
Stadtgesellschaft: Werner Lederer-Piloty, Vorsitzender des Bezirksausschusses 12
Ministerium: MR Stephan Lintner, Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr
Planungskritiker – Meister Eder: Till Hoffmann, Konzertveranstalter und Kleinkunstmanager
Moderation: Peter Scheller, Architekt und Stadtplaner

16.30 – 18.00 Uhr: WERKSTATT 2 Ganz anders denken?

Referenten:

Frits van Dongen, Rijksbouwmeester NL

Georg Franck, Architekt und Stadtplaner, Wien

Alex Lehnerer, Architekt und Generalkommissar des deutschen Pavillons auf der Architekturbiennale Venedig 2014, Zürich

Mit welchen Strukturen und Instrumenten lassen sich Dichte, Urbanität und Qualität sichern? Bürgt die Position des „Reichsbaumeisters“ (Frits van Dongen) für Qualität? Oder die „urbane Allmende“ (Georg Frank) für Qualität im Kollektiv? Wie reglementieren die „Grand Urban Rules“ (Alex Lehnerer) die Gestalt der Stadt? Und welche Position zum Thema vertritt eigentlich die diesjährige Architekturbiennale in Venedig?

18.00 Uhr: LABOR

Präsentation: Ergebnisse der Dichte-Experimente

Dienstag, 20.5.2014

20.00 – 22.00 Uhr

Evangelische Stadtakademie, Herzog-Wilhelm-Straße 24

Vortrag

2 Architekten, 2 Haltungen

Blick auf die deutsche Planungskultur

Mit

Jacob van Rijs, MVRDV, Rotterdam

Manfred Ortner, Ortner&Ortner Baukunst, Wien-Berlin

Im Anschluss an die Fachtagung werfen Manfred Ortner und Jacob van Rijs einen analytischen Blick von außen auf die deutsche Planungs- und Dichtekultur. Ist Dichte als archetypische Qualität der europäischen Stadt mit zeitgenössischen Kulturtechniken überhaupt weiter entwickelbar? Ist die vielbeschworene „Renaissance der Dichte“ mehr als nur eine raumkünstlerische Vision? Was lehrt der Blick über den Rand des Kontinents? Lassen sich aus den strukturellen Dichtephänomenen der globalen Metropolen auch für München neue urbane Potentiale ableiten?

Mittwoch, 21.05.

18.00 – 19.30 Uhr

Referat für Arbeit und Wirtschaft, Herzog-Wilhelm-Straße 15

Staddichte und Stadtraum

Susanne Frank: Vortrag im Rahmen der Ausstellung

Die im Referat für Arbeit und Wirtschaft gezeigte Ausstellung „**Staddichte und Stadtraum**“ basiert auf der Forschungsarbeit und Dissertation von Susanne Frank (ETH Zürich) und Fotografien von Michael Heinrich (München) und behandelt den Zusammenhang zwischen städtebaulicher Dichte und Gestalt der Stadt. Gezeigt werden Stadträume unterschiedlicher Dichte am Beispiel der Städte Zürich, München, Wien und Berlin.

Öffnungszeiten der Ausstellung: Mo-Do 7.00 bis 18.00 Uhr, Fr 7.00 – 15.00 Uhr

Mittwoch, 21.05.

20.00 Uhr

Referat Arbeit und Wirtschaft / Foyer, Herzog-Wilhelm-Straße 15

Roman Delugan

Vortrag

„Jüngst gewannen sie, wie so häufig, einen Wettbewerb: ein Hotelhochhaus am Münchner Olympiapark, das selbst die BMW-Welt daneben lahm aussehen lässt. Es überrascht, dass gerade diese Architekten mit Sozialem Wohnungsbau groß geworden sind“, schrieb Axel Simon auf www.baunetz.de. Roman Deluga präsentiert aktuelle Projekte und stellt sie in den Kontext der Dichte-Diskussion.

Mit Unterstützung durch die Patrizia Immobilien AG

Donnerstag, 22.05.2014

18.00 – 19.30 Uhr

Referat für Arbeit und Wirtschaft, Herzog-Wilhelm-Straße 15

Wie wollen wir in Zukunft wohnen?

Fachvorträge und Podiumsdiskussion

Mehr Dichte auf weniger Platz erfordert intelligente Grundrisse, schlanke Bauweisen und Baustoffe mit besseren Qualitäten. Kommt der Wohnturm zurück? Wie schaffen wir mehr Dichte auch auf unseren Beständen? Sowohl die Sichtweisen der Immobilienwirtschaft als auch der Planung, Architekturkritik und Baustoffentwicklung fließen in die Diskussion ein. Kompetente und in unterschiedlichen Bereichen engagierte Referenten garantieren eine praxisnahe Auseinandersetzung.

Einführung:

Jochen Wenzel, Leiter Marketing Knauf Gruppe Deutschland / Schweiz, Iphofen

Mit:

Andreas Eisele, Präsident BFW, Landesverband Bayern e.V.

Prof. Andreas Hild, Hild und K Architekten, München

Prof. Dr. Falk Jaeger, Architekturkritiker, Berlin

Hans-Otto Kraus, Geschäftsführer GWG München

Prof. Dr.-Ing. Jochen Pfau, Fakultät für Holztechnik und Bau, Hochschule Rosenheim

Peter Zottmann, Lauber + Zottmann GmbH, München

Peter Aicher, Präsident Landesinnungsverband des Bayerischen Zimmererhandwerks

Kooperationspartner: Knauf Gips KG

Donnerstag, 22.05.2014

20.00 – 22.00 Uhr

Referat für Arbeit und Wirtschaft / Foyer, Herzog-Wilhelm-Straße 15

Podiumsdiskussion

Mehr Dichte – mehr Ausgrenzung?

Integrative Ansätze der Stadtentwicklung

Mit: Jonathan Kirschenfeld, Jonathan Kirschenfeld Architect PC, New York City;

Alexander Hagner, gaupenraub, Wien; Prof. Hilde Léon, Léon Wohlhage Wernik, Berlin.

Moderation: Andres Lepik, Architekturmuseum der TU München

Die Verdichtung von Stadt wird meist von Kräften getrieben, die ökonomische und politische Vorteile im Blick haben. Architektur folgt dabei der Spur des Geldes. Was ist aber mit denjenigen, die aus dem Raster neoliberaler Dynamik herausfallen? Die Zahl der Obdach- und Wohnungslosen steigt auch in München beständig. Bedeutet „Dichte“ also am Ende noch weniger Chancen auf ein Dach über dem Kopf und noch stärkere soziale Marginalisierung? Erfolgreiche Beispiele in New York und Wien zeigen, dass die Spirale der Armut, die zu Obdachlosigkeit führt, auch durch architektonische Ansätze durchbrochen werden kann. Dichte wird damit zu einem inklusiven, nicht exklusiven Begriff.

Diskutierte Projekte: Housing the Homeless, New York City; VinziRast, Wien; KomprO-Projekte, LH München, Funkkaserne Nord

Freitag, 23.5.

18.00 – 19.30 Uhr

Kassen- und Steueramt / Foyer, Herzog-Wilhelm-Straße 11

Alleskönner I

Design und Unternehmenskultur für neue Lebens- und Arbeitswelten

Wenn der Platz knapp wird, wird die traditionelle räumliche Separation hinterfragt. Die Grenzen verschieben sich. Umnutzung, Zwischennutzung, shared space: Die Anforderungen an flexible Raumstrukturen und -systeme werden immer konkreter, die Lösungsansätze immer kreativer. Welchen Beitrag leisten in diesem Kontext Architekten und Designer? Diesen Fragen gehen unter den Aspekten der Unternehmenskultur, des Designs und der Architektur die Referenten dieses Abends nach.

Der erste Part der abendlichen Veranstaltung ist dem Design gewidmet. Die Einführung übernimmt Prof. Jan Teunen, Experte für die Entwicklung kommunikations- und motivationsfördernder Lebens- und Arbeitswelten.

Jan Teunen (*1950) versteht sich als Diener der Diener. Als Geschäftsführer der Teunen Konzepte GmbH erarbeitet er für Unternehmen Konzepte, die dazu beitragen, eine nachhaltige Unternehmenskultur zu entwickeln, zu der dann auch die wirksame Kommunikation nach innen und außen gehört. Zu seinen Kunden zählen der Arbeiter Samariter Bund, der dm-Drogeriemarkt, IKEA und designfunktion. Er hat eine Vielzahl mehrfach ausgezeichneter Publikationen herausgegeben, ist Kuratoriumsmitglied an der Burg Giebichenstein/ Kunsthochschule Halle und hat dort eine Professur für Designmarketing. Er gehört dem Kuratorium der YY-Foundation (Yunus and You) an und ist aktiv als Vision Entrepreneur in The Network of Responsible Innovators und bei der Initiative Kulturwandel in Unternehmen. Jan Teunen ist verheiratet, hat zwei Kinder und zwei Enkelkinder und lebt und arbeitet seit 1977 auf Schloss Johannisberg im Rheingau. Dort befindet sich auch seine umfangreiche Kunstsammlung.

20.00 – 22.00 Uhr

Kassen- und Steueramt / Foyer, Herzog-Wilhelm-Straße 11

Alleskönner II

Dorte Mandrup: Architektur für neue Lebens- und Arbeitswelten

Vortrag in englischer Sprache

Das 1999 gegründete Architekturbüro Dorte Mandrup Arkitekter A/S mit Sitz in Kopenhagen wurde mit zahlreichen internationalen Preisen – u. a. mit dem Bauwelt Preis, dem AR Award for Emerging Architecture und der renommierten C.F. Hansen medal – ausgezeichnet. Im Rahmen der Architekturwoche stellt Dorte Mandrup Projekte vor, die die Grenzen zwischen Wohnen, Arbeiten, Kultur und Freizeit auflösen. Beispielhaft dafür sind aktuelle Planungen wie für das neue IKEA meeting center in Malmö oder die Sundbyøsterhal II in Kopenhagen.

Mit Unterstützung durch designfunktion München

WORKSHOP FÜR SCHÜLER

Mittwoch, 21.05.

Donnerstag, 22.05.

9.00 bis 12.00 Uhr

Architekturklub, Herzog-Wilhelm-Straße (zwischen Joseph-Spital-Straße und Sendlinger Tor-Platz)

Architektur unter der Lupe: Stadtraum Herzog-Wilhelm-Straße Seht, entdeckt, begreift Architektur!

Leitung:

Dipl.-Ing. Katharina Matzig, Bayerische Architektenkammer

Dipl.-Ing. Anna Bauregger, Spielen in der Stadt

Veranstalter: Bayerische Architektenkammer mit PA/Spielen in der Stadt e.V.

Sehen will gelernt sein: Das Schulklassenprogramm „Architektur unter der Lupe“ bietet Münchner Schülern und Lehrern der dritten bis sechsten Klasse die Möglichkeit, außergewöhnliche Architektur oder stadträumliche Eingriffe bewusst anzuschauen, zu begreifen und zu erleben. Nach einer Führung durch den Architekten erhalten die Kinder zudem die Gelegenheit, das Gesehene unter Anleitung praktisch umzusetzen und in Modelle zu übersetzen.

MUSIK, FILM, LESUNG, PARTY

Samstag, 17.5.

17.45 – 18.00 Uhr

Herzog-Wilhelm-Straße, Bühne B

Buchpräsentation

Wolfgang H. Niemeyer: „Der Rasen“

Als Vorspann zu den „Rasenstücken“, mit denen das Rasenmäherensemble Jovanovic - Niemeyer ab 18.00 Uhr die dicht gesäten Gigs am Stück eröffnet, stellt Landschaftsarchitekt Wolfgang H. Niemeyer sein neues Buch vor. Im Sach- und Spaßbuch „Der Rasen“ geht es um Rasenkunst, Kunstrasen, Rasenstücke, Fußballrasen, Stadtrasen, Rasengarten, Dachrasen, Rasenrelief, Landschaftsrassen und noch viel mehr Variationen des grünen Themas.

Samstag, 17.5.

17.30 Uhr – 24.00 Uhr, Herzog-Wilhelm-Straße / Sendlinger Tor

Änderungen vorbehalten

Dicht gesäte Gigs am Stück

in Zusammenarbeit mit der Langen Nacht der Musik

Teilnahme kostenfrei, keine Anmeldung erforderlich. Für den Besuch weiterer Veranstaltungen der Langen Nacht der Musik und die Nutzung der Shuttle-Busse wird ein Eintrittsbändchen benötigt.

Zwischen Musik und Architektur ergeben sich vielfältige Verknüpfungen. Wechselseitige Einflüsse und Verbindungen bis zur Synthese haben Geschichte und Theorie von Musik und Architektur bestimmt und wichtige Anregungen verschafft. Das A6-Dach und der Architekturklub werden für einen Abend zur Bühne für musikalische Architektinnen und Architekten, die zeigen, dass sie abseits von Planen und Bauen auch musikalisch auf hohem Niveau agieren.

BÜHNE A

18.30 – 19.00: CUK Trio – beschwingte Klassik

19.00 – 19.30: Hans Gfäller – Sologesang mit Eigenbegleitung auf Zither

20.00 – 20.30: Chor der Studienstiftung des deutschen Volkes

(Leitung: Prof. Michael Schopper) – „Italia Mia“

21.00 – 21.30: Skiffle Skeletons – Blues, Skiffle und Rock 'n' Roll

22.00 – 22.30: TiefTonTrio – Improvisationen zwischen Neuer Musik und Avantgarde-Jazz

23.00 – 23.30: dog's breakfast – eigene und gecoverte Songs der „Band mit den sieben guten Seiten“

BÜHNE B

18.00 – 18.30: Rasenensemble Jovanovic-Niemeyer – „Rasenstücke“, u. a. Uraufführung vom Titel „Dicht gesät“ über das Thema „B-D-A“

19.30 – 20.00: Magic-Black-Box – Noise Klanginstallation zum Thema „Bewegungen in der Stadt“

20.30 – 21.00: Van Coover – Frida Gold meets Laith Al-Deen meets Silbermond

21.30 – 22.00: Pantonium – karibische Latin-Rhythmen und Jazz vom Steelpanorchester

22.30 – 23.00: B'Loose – Blues und Bluesrock, ursprünglich und rau

23.30 – 24.00: Böfflamott – Der „Bayerische Freistil“ interpretiert vielseitig und kreativ Kompositionen der bayerischen Volksmusik

und kombiniert sie mit Klängen des Rock und Pop

BÜHNE C

- 19.00 – 19.30: Diamond Dukes – Rohe Gitarren setzen die Wüste unter Strom. Die Echse singt den Blues, das Groovemonster lechzt. Keine Fata Morgana, die Dukes sind echt!
- 20.00 – 20.30: Nigel Love Pump – One louder – Rock-Cover
- 21.00 – 21.30: Subwave – Alternative-Rock
- 22.00 – 22.30: The Monotones – eigene Kompositionen und spontane Jams, aber auch alte Soul- und Jazzperlen im typischen Monotones-Sound
- 23.00 – 23.30: Lisboa Phantom – Harmonie des Klangs und Spiel mit verschiedenen Genres

BÜHNE D

- 19.30 – 20.00: Attila E. Clair – britisch geprägter Oldschool-Gitarren-Pop, melancholischer Indie-Pop mit deutschen Texten und lyrischem Tiefgang
- 20.30 – 21.00: Lumis – eigene Kompositionen verschmelzen Pop-, Rock-, Latin-, Elektro- und Klassikelemente mit lyrisch-emotionalen Texten
- 21.30 – 22.00: Chill Factory – Standards und Außergewöhnliches aus den Genres Pop, Rock, Funk & Soul
- 22.30 – 23.00: Gallow's Birds – knackiger, handgemachter Rock von Status Quo bis Rolling Stones
- 23.30 – 24.00: Patschuba – big, dirty and loud

Sonntag, 18.5.

Open Air Kino

20.30 Uhr

Architekturklub, Herzog-Wilhelm-Straße (zwischen Joseph-Spital-Straße und Sendlinger Tor-Platz)

film meets architecture

Der HFF München-Abend auf der A6

Leonie Stade: *2 m² Leben*, 13 Min.

Bettina Timm: *Cosmic Station*, 30 Min.

Gereon Wetzels: *Castells*, 88 Min.

Einführung: Nora Ahrens, Abteilung Dokumentarfilm und Fernsehpublizistik, Hochschule für Film und Fernsehen

Drei Filme von Studierenden der Dokumentarfilm-Abteilung untersuchen das Sujet DICHT SÄEN: Es geht um Käfigbewohner in Hongkong, armenische Wissenschaftler in der einst größten kosmischen Forschungsstation der Sowjetunion und menschliche Turmbauer in Katalanien. Eindrucksvolle Bilder zeigen Enge und Gedrängtheit, Weite und Einsamkeit, Höhe und Stabilität. Sie erzählen von Menschen in Ausnahmesituationen. Wie überschneiden sich der filmische Blick und die architektonische Perspektive? film meets architecture stößt den interdisziplinären Dialog zwischen beiden Bereichen an. Unterschiedliche Wahrnehmungsebenen werden zusammengeführt, Grenzen hinterfragt und geöffnet.

Kooperationspartner: Hochschule für Film und Fernsehen München und Kinokultur Rosenheim e.V

Montag, 19.5.

19.00 – 21.00 Uhr

Architekturklub, Herzog-Wilhelm-Straße (zwischen Joseph-Spital-Straße und Sendlinger Tor-Platz)

Dinner unterm Dach: „Oscar Niemeyer“

Bevor am Abend die Stadtbaurätin mit ihren Podiumsgästen unter dem Motto „Radikal Nah!“ dichte Wohnwelten in Europa zeigt, lädt die A6 zu einem kulinarischen Ausflug nach Südamerika – inspiriert von niemand Geringerem als dem großen Planer Brasílias, Oscar Niemeyer.

Menü:

Ananas-Daiquiri (Aperitif)

Palmherzensalat mit Papaya

Feijoada mit Doradenfilet vom Grill, Orange und Koriander

Tropischer Fruchtsalat mit Caipirinha-Joghurt-Schaum und Kokosnuss-Flan

Preis pro Person: 33 €

Der Aperitif ist im Preis inbegriffen. Weitere Getränke werden separat berechnet und sind bar zu begleichen. Begrenzte Teilnehmerzahl, verbindliche Reservierung mit Vorkasse unter:

architekten@loretta-bar.de

ab 21.00 Uhr

Architekturklub

Herzog-Wilhelm-Straße (zwischen Joseph-Spital-Straße und Sendlinger Tor-Platz)

Klubprogramm mit der Loretta-Bar und Freunden**Dienstag, 20.5.**

19.00 – 21.00 Uhr

Architekturklub, Herzog-Wilhelm-Straße (zwischen Joseph-Spital-Straße und Sendlinger Tor-Platz)

Dinner unterm Dach: „Le Corbusier“

Nehmen Sie Platz an unserer langen Tafel im Architekturklub! Wenn diesmal dem Planer und Architekten Le Corbusier kulinarisch Tribut gezollt wird, folgt die Form – ein opulentes 3-Gang-Menü – ganz der Funktion: Inspirierende Begegnungen mit Bekannten und Unbekannten unter dem Dach der A6.

Menü:

Lillet Vive (Aperitif)

Nizza-Salat mit Thunfischtartar und Wachteleiern

Dominosteine vom Rind mit Bohnenpüree und Pak Choi

Rosmarin-Crème brûlée

Preis pro Person: 33 €

Der Aperitif ist im Preis inbegriffen. Weitere Getränke werden separat berechnet und sind bar zu begleichen. Begrenzte Teilnehmerzahl, verbindliche Reservierung mit Vorkasse unter:

architekten@loretta-bar.de

ab 21.00 Uhr

Klubprogramm mit DJ Sven Gosmann

Mittwoch, 21.5.

21.30 – 23.00 Uhr

Architekturklub

Herzog-Wilhelm-Straße (zwischen Joseph-Spital-Straße und Sendlinger Tor-Platz)

Lesung

Geschichten zu Stadt, Bau und Kunst

Mitglieder des Volkstheater-Ensembles lesen unter dem A6-Dach literarische Texte zu Stadt, Schönheit, Dichte und Zusammenleben.

Kooperationspartner: Buchhandlung Werner, München

Donnerstag, 22.5.

21.00 Uhr

Architekturklub

Herzog-Wilhelm-Straße (zwischen Joseph-Spital-Straße und Sendlinger Tor-Platz)

DJ: Loretta-Bar

Corporate Creation und Tatbüro präsentieren: „Wald statt Wiesen“

Programm:

"Verdichtung". Lichtinstallationen und Stationenlesung zwischen Stadt, Land und Fluss mit Münchner Autoren

im Anschluss: "Balkong Salong"-DJ-Team & strg+alt+entf (Live-Elektronik) & VJ Sid Visions

Freitag, 23.5.

Ab 22.00 Uhr

Kassen- und Steueramt / Foyer, Herzog-Wilhelm-Straße 11

Die Saat geht auf!

Abschluss der Münchner Architekturwoche

Eintritt frei

Eine Woche voller Führungen und Spaziergänge, Vorträge und Diskussionen, Musik, Lesungen und Ausstellungen haben das Phänomen urbaner Dichte aus unterschiedlichsten Perspektiven beleuchtet und erlebbar gemacht. Nun muss die Saat aufgehen – und die Münchner A6 lädt Sie ein, zum letzten Mal die in der Dichte schlummernden Potenziale zu entdecken. Das RAUMKOMMANDO DJ Team wird an diesem Abend nicht nur die Ohren reizen und dabei die Möglichkeit geben, die A6 zu reflektieren: Der Raum wird interaktiv verändert, organisiert und kommentiert.